

Die Schachabteilung

Die Schachabteilung des ATSV Oberkotzau ist eine der jüngsten Abteilungen. Als im Herbst 1985 Manfred Kaiser die Idee hatte, die schachspielenden Oberkotzauer unter dem Dach des ATSV zu vereinen, stieß er beim damaligen 1. Vorsitzenden Ernst Schrödel auf offene Ohren. Nach Aufrufen im Oberkotzauer Heimatboten und im Hofer Anzeiger trafen sich im November 1985 über 30 Schachspieler zu einer ersten Veranstaltung, bei der auch gleich, nach einer kurzen Ansprache von Manfred Kaiser, fleißig Schach gespielt wurde. Der Gründung der Schachabteilung im Frühjahr 1986 stand somit nichts mehr im Wege. Der erste Abteilungsleiter war Manfred Kaiser.

Die ersten Gegner in einem Mannschaftskampf waren die Schachspieler des Post SV Hof in einem Freundschaftsspiel mit dem damaligen Kreisspielleiter Arno Dürrschmidt; ein zweites Freundschaftsspiel gegen den SK 1892 Hof (s. Bild) verlor man knapp.

Ab September 1986 startete der Spielbetrieb in der niedrigsten Liga, der



Mannschaft musste damals der eine oder andere Jugendspieler ran und schaffte es doch ab und zu mal an Brett sieben oder acht einen halben oder sogar ganzen

Punkt zu holen. Matthias Brunner und Nadim Kari stehen der Mannschaft nach wie vor gerne als zuverlässige Ersatzspieler zur Verfügung und Rudolf Fraaß spielt heute fest an Brett drei oder vier.

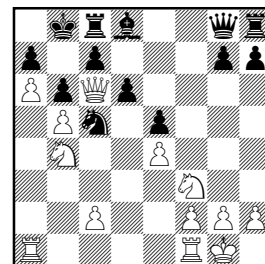
Sportliche Erfolge der Ersten Mannschaft blieben bis 1996 aus. Ganze 10 Jahre mussten vergehen, bis es die Schachspieler des ATSV zum Meister der Kreisklasse C schafften und somit ab der Saison 96/97 in der Kreisklasse B antreten durften. Dort konnte sich die Mannschaft vier Jahre halten bis in der Saison 99/00 mit sehr viel Pech der letzte Platz in der Kreisklasse B belegt wurde. Aber nach nur einer Saison Kreisklasse C (00/01) war der Wiederaufstieg in die Kreisklasse B besiegelt und diesmal hatten die Oberkotzauer ihre Gegner im Griff. Nach nur einer Saison Kreisklasse B (01/02) schaffte es die Truppe des ATSV als Vizemeister in die Kreisklasse A aufzusteigen. Dort behauptet sich die Mannschaft bis zum heutigen Datum.

Nach Uwe Kunisch übernahm 1994 Oliver Ries die Leitung der Abteilung. Er leitete die Geschicke drei Jahre bis 1996 Walter Schmidt seine Nachfolge antrat.

Walter Schmidt und Stefan Rotter veranstalteten ab 1999

wieder regelmäßig Schachtraining für Kinder und Jugendliche. Bereits im Herbst 2000 gelang es, eine Jugendmannschaft mit bis zu 9 Jugendlichen zwischen 9 und 12 Jahren auf die Beine zu stellen, die seit der Saison 01/02 um Meisterschaftsehren kämpfte. 2003 gab es einen weiteren Schachkurs von Walter Schmidt und Stefan Rotter, der mit bis zu 18 Teilnehmern so gut besucht war, dass ein zweiter Übungsabend eingeführt wurde. In der Saison 04/05 starteten sogar zwei Jugendmannschaften für den ATSV Oberkotzau. Erfolgreichster Jugendspieler in dieser Zeit war Alexander Rotter, der bei Kreismeisterschaften einige Male den Sieg davontrug und

sich damit auch für die oberfränkische Meisterschaft qualifizierte. Auch Kai Kulke, der erst seit 2003 dabei ist konnte bereits vordere Plätze bei Kreismeisterschaften erreichen.



Weiß zieht und setzt in vier Zügen Matt.

Zum zehnjährigen Bestehen der Schachabteilung im März 1996 wurde Dr. Helmut Pfleger, einer der bekanntesten deutschen Schachgroßmeister, zu einem Simultanwettkampf eingeladen. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und somit wurde auch zum 20-jährigen Bestehen 2006 wieder Dr. Pfleger gefragt und er war gerne bereit, noch einmal nach Oberkotzau zu kommen.

Nach der Ära Walter Schmidt ist seit 2006 Rudolf Fraaß der Leiter der Schachabteilung. Mit Jugendwart Stefan Rotter und Spielführer Hannes Hertel leiten sie bis heute die Geschicke der Abteilung. Die aktuelle Besetzung der A-Klasse Mannschaft sind Stefan Rotter, Christina Leuchsenring, Michael Sager, Rudolf Fraaß, Hannes Hertel, Walter Schmidt, Jürgen Röhn, Oliver Ries, Carsten Kolb und Matthias Neukamp. Die Ersatzspieler sind Nadim Kari, Matthias Brunner, Uwe Kunisch und Alexander Rotter.



Kreisklasse C im Schachkreis Hof. Die Spieler der ersten Stunde waren Manfred Kaiser, Stefan Rotter, Gerhard Blechschmidt, Jürgen Jäger, Jürgen Röhn, Uwe Kießling, Manfred Kießling, Uwe Kunisch, Achim Völkel und Matthias Neukamp.

Manfred Kaiser, der Oberkotzau aus beruflichen Gründen verlassen musste, übergab 1988 die Abteilungsleitung an Uwe Kunisch. Er investierte in den Jahren 1989 und 1990 viel Zeit in die Jugendarbeit und hatte mit der Jugendmannschaft (Matthias Brunner, Nadim Kari, Andreas Lang und Rudolf Fraaß) auf Kreisebene gute Erfolge. Auch in der Ersten

